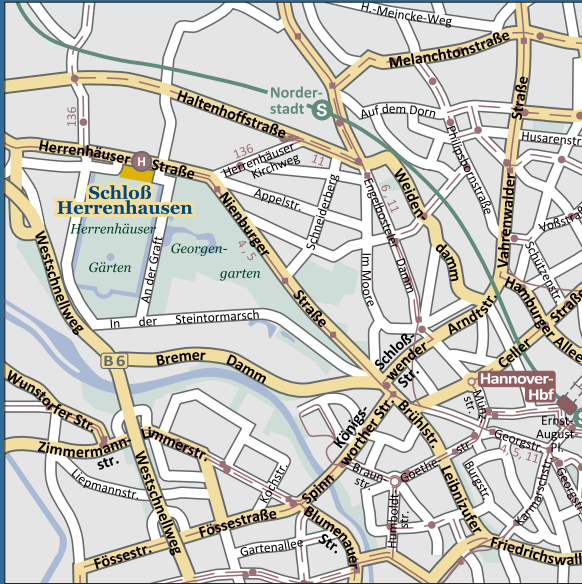


So finden Sie uns



Veranstaltungsort

Xplanatorium Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5
30419 Hannover

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Üstra-Stadtbahnlinien 4 und 5 (Richtung Stöcken oder Garbsen) oder Buslinie 136 bis Haltestelle „Herrenhäuser Gärten“

Anfahrt mit dem Auto:

Aus nördlicher Richtung über die A2, Abfahrt „Herrenhausen/Zentrum“ auf die B6, Abfahrt „Herrenhausen“, an der Kreuzung abbiegen in die Herrenhäuser Straße

Aus südlicher Richtung über die B65 oder B3 auf die B6, Abfahrt „Herrenhausen“, an der Kreuzung abbiegen in die Herrenhäuser Straße

Die Herrenhäuser Gärten sind auf den Schnellstraßen und im Stadtgebiet Hannover ausgeschildert.

Die Leopoldina nimmt als Nationale Akademie der Wissenschaften Deutschlands mit ihren rund 1500 Mitgliedern zu den wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängig und öffentlich Stellung. Sie vertritt die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und handelt zum Wohle der Menschen und der Gestaltung ihrer Zukunft.

Die VolkswagenStiftung ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Sie wurde 1961 von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen ins Leben gerufen und ist keine Unternehmensstiftung. Sie fördert Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre und unterstützt die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften ebenso wie die Natur- und Ingenieurwissenschaften und die Medizin.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Verlorene Jahre – Hintergründe und Folgen gesundheitlicher Ungleichheit

17. Leopoldina-Lecture in Herrenhausen

Dienstag, 20. Oktober 2020 | 18:00 – 20:00 Uhr

Xplanatorium Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5
30419 Hannover

Kontakt

Lena Katharina Diekmann
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Tel.: +49 (0)30 203 8997 - 416
E-Mail: lena.diekmann@leopoldina.org
www.leopoldina.org

Xplanatorium

In Zusammenarbeit mit der



Verlorene Jahre – Hintergründe und Folgen gesundheitlicher Ungleichheit

Die Lebenserwartung in Deutschland ist in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Gründe dafür sind unter anderem sozial- und arbeitspolitische Verbesserungen und der Zugang der Bevölkerung zu einem leistungsfähigen Gesundheitssystem. Dabei gilt allerdings: Ein wichtiger Hinweis für die Höhe der Lebenserwartung ist der soziale Status einer Person. Menschen mit einem vergleichsweise geringen Einkommen, einer niedrigen beruflichen Position und geringerer Bildung sterben Jahre früher als sozial besser gestellte Menschen – und sie leiden auch häufiger an chronischen Krankheiten und anderen gesundheitlichen Einschränkungen. Warum ist dies so und was lässt sich dagegen unternehmen?

In der 17. Leopoldina Lecture geht es darum, einen differenzierten Blick auf die Hintergründe gesundheitlicher Ungleichheit in Deutschland zu werfen und Möglichkeiten der Prävention zu diskutieren.

Die Leopoldina-Lecture wird moderiert durch Tobias Armbrüster, Deutschlandfunk.



Programm

Dienstag, 20. Oktober 2020 | 18:00 – 20:00 Uhr

Xplatorium Schloss Herrenhausen, Hannover

Grußworte

Prof. Dr. Gerald Haug

*Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher
Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften*

Dr. Georg Schütte

Generalsekretär der VolkswagenStiftung

Impulsvorträge

Sag mir, wo Du wohnst und ich sag dir, welche Krankheiten du hast – wie die Umwelt zur gesundheitlichen Ungleichheit beiträgt

Prof. Dr. med. Barbara Hoffmann, MPH

*Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin,
Centre for Health and Society, Universität Düsseldorf*

Gute Arbeit – gute Gesundheit: Ein Ansatz zur Verringerung gesundheitlicher Ungleichheit

Prof. Dr. Johannes Siegrist

*Seniorprofessur „Psychosoziale Arbeitsbelastungsforschung“,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

Diskussionsrunde

Prof. Dr. med. Barbara Hoffmann

*Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin,
Centre for Health and Society, Universität Düsseldorf*

Prof. Dr. Johannes Siegrist

*Seniorprofessur „Psychosoziale Arbeitsbelastungsforschung“,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

Moderation:

Tobias Armbrüster

Deutschlandfunk

Empfang

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist unter

<https://veranstaltungen.volkswagenstiftung.de>

notwendig (Anmeldung öffnet am 06. Oktober 2020).

Diskutierende



Prof. Dr. med. Barbara Hoffmann

studierte und promovierte in Humanmedizin an der RWTH Aachen und absolvierte im Anschluss einen Master of Public Health an der Universität Bielefeld. Sie leitete das klinische Krebsregister am Universitätsklinikum Essen und forschte als Gastwissenschaftlerin im Departement für

Umweltepide miologie an der Harvard School of Public Health. Heute ist Frau Hoffmann Professorin und Leiterin des Schwerpunktes für Umweltepide miologie am Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Centre for Health and Society der Heinrich-Heine-Universität. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen unter anderem kardiovaskuläre Wirkungen und Atherogenese durch chronische und akute umweltbedingte Noxen. Als Teil der Leopoldina-Arbeitsgruppe „Grenzwerte der Luftverschmutzung“ hat sie an der im April 2019 publizierten Stellungnahme „Saubere Luft – Stickstoffoxide und Feinstaub in der Atemluft: Grundlagen und Empfehlungen“ mitgewirkt.



Prof. Dr. Johannes Siegrist

hat Soziologie, Sozialpsychologie, Geschichte und Philosophie an den Universitäten Basel und Freiburg im Breisgau studiert. Nach seiner Promotion und Habilitation in Soziologie in Freiburg war er als Professor für Medizinische Soziologie zunächst in Marburg – mit Gastprofessuren in

Wien und Baltimore – und anschließend an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf als Institutsdirektor und Leiter des postgradualen Studiengangs Public Health tätig. Heute ist er dort Seniorprofessor für Psychosoziale Arbeitsbelastungsforschung. Zu seinen weiteren Arbeitsschwerpunkten gehören soziale Determinanten für den Gesundheitszustand im Alter, die Konzipierung und Messung von sozialen Ungleichheiten in der Gesundheit sowie die Analyse von Beziehungen zwischen Behinderung und Erwerbstätigkeit. Herr Siegrist wurde für seine Forschung vielfach ausgezeichnet und ist u.a. Mitglied der Academia Europaea, der Leopoldina-Kommission Demografischer Wandel sowie korrespondierendes Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.



Tobias Armbrüster

moderiert im Deutschlandfunk die *Informationen am Morgen* und den Podcast *Der Tag*. Die aktuellen politischen Entwicklungen in Deutschland hat er dabei immer mit im Blick. Er führt regelmäßig Interviews mit führenden deutschen politischen Entscheidungsträger/-innen, ebenso wie Wirtschafts- und Wissenschafts-Vere treter/-innen. Zuvor hat er mehrere Jahre als Journalist in London gearbeitet, unter anderem für die BBC.